



Betrieb von OSDD/ME10 als Viewer

Für wen ist diese Anleitung gedacht?

Diese Anleitung ist für diejenigen gedacht, die die OSDD/ME10 als Viewer betreiben möchten. FACE bietet für die Viewer-Version eine anpassbare, kostenlose Symbolleiste (es werden keine Lizenzen gezogen). Diese enthält die typischen Befehle, die man bei einem Viewing-Programm üblicherweise benötigt (z.B. für das Laden bzw. das Messen). So können auch Anwender, die nur sporadisch mit dem Viewer arbeiten mal eben eine Zeichnung laden und ein Maß ermitteln oder die Zeichnung im PDF-Format ausgeben. Für viele Kunden haben wir bereits schlüsselfertige Viewing-Lösungen inkl. der automatisierten Ausgabe von Zeichnungen in den unterschiedlichsten Formaten realisiert. Selbst das Einbringen von "Bemaßungen" bzw. von Texten mit dem Viewer (der normalerweise keine Bemaßen-Befehle bietet) konnten wir bereits umsetzen.

Vielleicht möchten Sie ja Ihren 2D-Zeichnungsbestand einfrieren und den Anwender nur noch Viewing-Plätze zur Verfügung stellen? Auch hierfür können wir Ihnen entsprechende Lösungen anbieten. Senden Sie uns eine eMail an info@tdwsoft.com wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Viel Spaß beim "Viewen" wünscht

das TDWsoft-Team

1 OSDD/ME10 als Viewer einsetzen

1.1 Die Startparameter

Damit OSDD als Viewer startet, muss man folgenden Startparameter verwenden:

```
-view
```

Je nachdem, ob man die Windows-Oberfläche ("WUI") oder die klassische Oberfläche (Classic-UI) fahren möchte, setzt man die dafür zuständigen Parameter folgendermaßen:

```
-pelook 1 (für Classic-UI)  
-pelook 2 (für WUI)
```

Weitere Startparameter:

```
-nosplash (Deaktivieren des Begrüßungsbildes)  
-extfn (sorgt für die korrekte Darstellung von Sonderzeichen den Dateialogen)
```

Mehr Informationen zu den Startparametern gibt es unter <ME10-Verz.>\locale\de\misc\appendix.htm.

1.2 Starten von OSDD über das Netz

Das Starten von OSDD/ME10 über das Netzwerk (also von einem Netzlaufwerk aus) ist normalerweise ohne Probleme möglich.

Zwei Dinge sollten stimmen:

- » Die Netzwerkstabilität
- » Die Pfad-Eintragungen in den ini-Dateien

Es gibt nämlich zwei INI-Dateien. Die eine (<ME10-Pfad>\me10.ini) ist für den Start der Windows-Oberfläche ("WUI") zuständig, während die andere (<ME10-Pfad>\old_ui\me10.ini) den Start der klassischen Oberfläche beeinflusst ("-pelook=1").

Wenn OSDD/ME10 übrigens gleich nach dem Start mit einem ziemlich dunklen Schirm stehen bleibt und keine Oberfläche zum Vorschein kommt, sollten die Pfadangaben in den Ini-Dateien geprüft werden. Vor dem Erneuten Laden sollte man die Dateien im Verzeichnis "%userprofile%\Anwendungsdaten\CoCreate\ME10\<ME10-Version>" löschen (oder gleich das komplette Verzeichnis entfernen).

1.3 Laden von Anpassungen

Das Laden Anpassungen bzw. Erweiterungen (z.B. Makros oder Schriftarten) trägt man in der Datei "<ME10-Verz.>\startup_v.m" ein.

1.4 Sonstige Hinweise

Beim Betrieb von OSDD/ME10 mit der klassischen Oberfläche wird die mit dem Startparameter "-font" angegebene Schriftart von der Benutzeroberfläche verwendet. Alternativ hierzu kann man auch in der Datei "<MEDIR>\old_ui\me10.ini" die Variable "ME10FONT=" zur Angabe der zu verwendenden Schriftart setzen. Zu guter Letzt hat man die Möglichkeit, über die Umgebungsvariable "MEFONT" die Schriftart zu setzen, welche von ME10 in der klassischen Oberfläche verwendet werden soll. Werden Schriftarten verwendet, die keine feste Größe besitzen (das ist z.B. bei den TrueType-Schriften der Fall), muss man zusätzlich noch den Kommandozeilen-Parameter "-fontsize" verwenden, damit die gewünschte Schriftgröße gesetzt wird.

Am einfachsten setzt man die Schriftart über die Startparameter von ME10. Dann muss man nämlich keine Umgebungsvariablen setzen bzw. keine Dateien editieren. Es genügt, wenn man sich von der bestehenden Standard-Verknüpfung zum Starten von ME10 eine Kopie anfertigt, um diese dann entsprechend anzupassen.

Die Anpassung erfolgt dann über die Eigenschaften der kopierten Verknüpfung. Dort wird unter "Ziel" das zu startende Programm (in diesem Falle ME10) mit den Startparametern angegeben. Soll z.B. OSDD/ME10 2006 an mit der klassischen Oberfläche und der Schriftart "Courier New" (Größe 16) gestartet werden, dann müssen unter Ziel die folgenden Optionen verwendet werden:

```
C:\Programme\CoCreate\OSD_Drafting_2006\me10.exe -pelook 1 -nosplash -font "Courier New" -fontsize 16
```

Bei der Windows-Oberfläche lässt sich die Größe der Symbolleiste bei ME10 nicht mehr über die Parameter "-font" bzw. "-fontsize" einstellen. Das liegt daran, dass die Schriftarten von Menüs bzw. von Symbolleisten bei echten Windows-Programmen über die zentralen Einstellungen von Windows festgelegt werden ("Start/Einstellungen/Anzeige - s. Windows-Benutzerhandbuch), was ja auch Sinn macht.

2 Die FACE-Symbolleiste für den OSDD-Viewer laden



Für das Laden der FACE-Symbolleiste fügen Sie bitte die folgenden Zeilen am Ende der Datei "<ME10-Verz.>\startup_v.m"

```
DISPLAY_NO_WAIT (PUTENV "TDW_PATH=<Pfad zur FACE-Installation>")  
INPUT (GETENV "TDW_PATH" + "\unit-all\allbasis.mma")
```